

SELBSTREPORT vft

1977/78 als Verein zur Förderung der Familientherapie gegründet, steht der Verein als Fort- und Weiterbildungsinstitut für einen lösungs-, kurzzeit- und ressourcenorientierten systemischen Ansatz.

Mit dem „LEBENSFLUSSMODELL“ haben wir eine umfassende, neue Methodik zur Visualisierung des lösungs- und ressourcenorientierten Ansatzes entwickelt.

Mit Hilfe des Lebensflussmodells kommen die Mitglieder einer Familie/Systems wieder leichter mit ihren Ressourcen in Kontakt, erinnern sich ihrer Erfahrungsschätze und werden darin unterstützt, hilfreiche Lösungshaltungen einzunehmen.

Es können auch abwesende Personen repräsentiert werden.

Jede/r Einzelne, jedes kleine und größere System sammelt im Laufe der Entwicklung einen gigantischen Schatz an Erfahrungen.

Unser ganzes Leben haben wir Probleme erfolgreich gelöst, Krisen gemeistert, gelernt uns zu schützen zu bewegen. Diese Ressourcen werden wieder aktiviert.

Der Lebensfluss veranschaulicht einen Prozess: Auf dem Boden werden Seile als Lebenslinien von der Vergangenheit in die Zukunft gelegt. Krisen erscheinen als Kurven, als eine Herausforderung im Wachstumsprozess.

Diese Methodik gibt eine räumlich-zeitliche Orientierung und unterstützt wertschätzend bei der Erarbeitung der weiteren Lösungsschritte. Konstruktive Kräfte fließen wieder.

GESCHICHTE DES INSTITUTES

1977/78	wurde der vft e.V. von Peter Nemetschek, Klaus Roth, Traudl Walburg, Rainer Rössel, Johannes Mehlhorn, Jana Burgerova und Eberhard Guß gegründet. Begeistert und inspiriert von Virginia Satir und Milton Erickson entwickelte Peter Nemetschek das erste 3-jährige Weiterbildungscurriculum in systemischer Paar- und Familientherapie. Das vft Curriculum war durch zahlreiche Grundideen weiterer wichtiger Pioniere der Familientherapie geprägt, die nicht mehr ausschließlich in ihrem gewohnten Feld der Einzeltherapie und Gruppentherapie arbeiteten, sondern begonnen hatten mit Familien zu arbeiten: H. Stierlin, P. Watzlawick, F. Pearls, J. Haley, C. Madanes, M. Selvini-Palazzoli, S. Minnchin.
80iger Jahre	<i>Anfang der 80iger Jahre:</i> arbeitete Hanna Grünewald-Selig (jetzt eigenes Institut in Regensburg) und <i>Mitte der 80iger Jahre:</i> Peter Müller-Egloff (später Gründer des IFW-München) und Chris Naujoks als Trainer im vft-Team. Jährlich startete eine neue Weiterbildungsgruppe. <i>Ende der 80iger Jahre:</i> Das vft-Weiterbildungsangebot fand weiterhin großen Anklang in München und Franken; die 10. Weiterbildungsgruppe startete: Die zweite Trainergeneration im vft setzte sich zusammen aus:

	Brigitte Lämmle, Gerda Ruppert, Renate Graf, Norbert Fackler, Peter Miller, Georg Geißler und Regina Blum
~ 1990	<p>Insoo Kim Berg und Steve De Shazer, als Vertreter des lösungs- und ressourcenorientierten Ansatzes, beeinflussten die Erweiterungen, Ergänzungen und Vertiefungen des vft-Curriculums, da sich dieser Ansatz mit der Haltung des Arbeitens im vft deckte.</p> <p>Lösungsorientiert versus Problemorientiert „Problem talk creates problems – Solution talk creates solutions!“</p> <p>Tom Andersen mit der Methode des „Reflekting Teams“, ein Vertreter der Kybernetik 2. Ordnung und des Konstruktivismus sowie Michael White als Vertreter der Narrativen Denkrichtung fließen in unser Curriculum ein.</p> <p>Während dieser Zeit entwickelten Peter Nemetschek und sein Team das Lebensflussmodell: Eine neue innovative Methode zur Visualisierung des lösungs- und ressourcenorientierten Ansatzes.</p>
1993	Nach der Wiedervereinigung bot Peter Nemetschek Psychologen, Ärzte und Sozialpädagogen aus Leipzig die Möglichkeit, kostenlos an einer vft-Weiterbildung teilzunehmen.
1994	<p>Diese TeilnehmerInnen gründeten das Institut Fam. Thera in Leipzig und haben später Peter Nemetschek für das Bundesverdienstkreuz vorgeschlagen.</p> <p>Das Team im vft erweitert sich mit Heidi Schels.</p> <p>Die erste Weiterbildung in Systemischer Supervision und Organisationsentwicklung wird angeboten. Frau Dr. Eva Strasser und Herr Prof. Gerhard Fatzer – zwei national und international hoch angesehene Experten im Bereich der Organisationsentwicklung – arbeiten als externe Trainer in diesem Weiterbildungsengang.</p>
1995	Die 22. Weiterbildungsgruppe startet und zwei weitere Trainerinnen: Ilse Siefert und Traudl Rüger unterstützen das Team
1996	<p>Der vft beginnt seinen 3. Weiterbildungsengang DFS zertifiziert: Die „Systemische Beraterweiterbildung“</p> <p>Angebot für eine kostenlose Teilnahme an der Weiterbildung für Kolleginnen und Kollegen aus Slowenien.</p> <p>Erster 3-Tages Workshop mit Insoo Kim Berg.</p>
1998	<p>Peter Nemetschek wird mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.</p> <p>Zweiter 2-Tages Workshop mit Insoo Kim Berg.</p>
1999	<p>Die 4. Trainergeneration wird erweitert mit Sabine Schreiber, Dietmar Miosga, Dr. Michael Schieche, Erhard Grünauer, Jörg Zerban, Rita Bienek, Marianne Schmitt, Gabi Mayer-Gaub.</p> <p>Seit dieser Zeit haben Jochen Schweitzer und Arist von Schlippe, besonders mit ihrem Nachschlagewerk „Lehrbuch der Systemischen Therapie und Beratung“ sowie Gunther Schmidt, F. Simon, G. Weber, A. Retzer, M. L. Conen, Ben Furmann unsere theoretischen Grundlagen in Systemischer Beratung und Familientherapie inspiriert. Im Bereich der Systemischen Supervision, Organisationsentwicklung und Coaching stützen wir uns schwerpunktmäßig auf K. Rappe-Giesecke, R. Königswieser, H. Brandau, T. Anderson, G. Fatzer, W. Ritscher, M. Faschingbauer.</p>

2003	Trennt sich das vft-Team von Peter Nemetschek. 25 Jahre vft: Große Feier mit 3-tägigem Workshop von Insoo Kim Berg mit 200 Teilnehmern. Umzug nach München-Sendling, Daiserstraße 3.
2004	DGSF-Zertifizierung des Weiterbildungsganges: „Systemische Supervision und Organisationsentwicklung“
2007	DGSF-Zertifizierung der Kombinationsweiterbildung: „Systemische Beratung und Paar- und Familientherapie“
2008	30 Jahre vft: Große Jubiläumsfeier mit Vortrag von Brigitte Lämmle und Workshops der Trainer.
2009	Kooperation mit Oliver Watzal, Kompaktweiterbildung für Studenten und Berufseinsteiger.
2010	DGSF Zertifizierung: „Systemisches Coaching“ als in die Weiterbildung „Systemische Supervision“ integrierter Weiterbildungsgang
2011	DGSF-Zertifizierung: „Systemisches Coaching“ als Grundweiterbildung
2013	35 Jahre vft: großer 2-tägiger Jubiläumsworkshop mit Ben Furman 1. DGSP-zertifizierte Weiterbildung „Systemische Pädagogik / Beratung“ startet in München mit 2 neuen vft-Trainerinnen: Susanne Wegner-Knobloch, Barbara Innerkofler
2014	In Kooperation mit den Rummelsberger Diensten bietet der vft in Nürnberg die Weiterbildung „Systemische Pädagogik / Beratung“ an.
2015	Brigitte Lämmle beendet Ihre Trainerzeit im vft, Frank Opderbeck und Susanne Wegner-Knobloch erweitern das vft-Team.
2016	Der vft bietet „Systemische Pädagogik“ in Luxemburg an.
	Der vft leitet das DWRO Angebot „Systemische Beratung“ in Bad Aibling.
	Pionierarbeit in der Mongolei Der vft bietet Seminare in „Systemischer Beratung“ in Ulan Bator an.
	Die beiden vft Trainerinnen Dr. Eva Strasser und Veronika Frankenberger wurden unter die 20 am meisten empfohlenen TOP Coaches in Deutschland gewählt. (Quelle: Studie 2016 erhoben durch FOCUS und XING)* Dr. Eva Strasser in den Kategorien „Change Management“ und „Systemisches Coaching“ / Veronika Frankenberger in der Kategorien „Interkulturelles Coaching“

ORGANISATION DES UNTERNEHMENS

Der vft e.V. München ist ein eingetragener gemeinnütziger Verein.

Vorstandsvorsitzende: SABINE SCHREIBER
2. Vorstand: GABI MAYER-GAUB
Schriftführerin: CAROLA DARCHINGER
Kassenwart: ERHARD GRÜNAUER

PERSONELLE AUSSTATTUNG

Zum aktuellen vft TrainerInnen Team gehören:

SABINE SCHREIBER	Dipl. Psychologin, approbierte Psychotherapeutin, Systemische Familientherapeutin, Supervisorin, Systemische Lehrtherapeutin Beratung und Therapie (DGSF), vft Vorstand
GABI MAYER-GAUB	Dipl. Soz. Päd., Familientherapeutin, Supervisorin, Systemische Lehrtherapeutin, Beratung, Therapie und Supervision und Coaching (DGSF), vft Vorstand
DR. MICHAEL SCHIECHE	Dipl. Psychologe Dr. phil., Psychologischer Psychotherapeut, Familientherapeut, Systemischer Lehrtherapeut, Beratung, Therapie und Supervision (DGSF)
ERHARD GRÜNAUER	Dipl. Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut, Systemischer Familientherapeut, vft Vorstand
SUSANNE WEGER-KNOBLOCH	Dipl. Soz. Päd., Systemische Familientherapeutin (vft), Supervisorin (DGSF), Systemische Dozentin (DGsP),
BARBARA INNERKOFER	Dipl. Soz. Päd., Familientherapeutin (DGSF), Supervisorin (DGSF), Mediatorin, Systemische Dozentin (DGsP)
FRANK OPDERBECK	Dipl.-Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut, Verhaltenstherapeut, Klinischer Psychologe, Systemischer Paar- und Familientherapeut

EXTERNE TRAINER:

JÖRG ZERBAN	Dipl. Psychologe, approbierter Psychotherapeut, Systemischer Familientherapeut, Supervisor (BDP)
DR. EVA STRASSER	Bankkauffrau, Dipl. Psychologin, Dr. phil., Vorstand der Unternehmensberatung Strasser und Strasser, Systemische Lehrsupervisorin (DGSF)
BRIGITTE GANS	Diplom-Sozialgeographin, Mediatorin BM und NCRC, Systemische Supervisorin (DGSF)
VERONIKA FRANKENBERGER	Dipl. Kulturwirtin, Systemische Supervisorin (vft)

GASTREFERENT/INNEN:

Prof. Fatzer, Georg Vogel, Alexander Korritko, Insoo Kim Berg, Ingrid von Fircks, Ingrid Drissl, Christiane Bauer, Eva Maria Pittmann, Michael Faschingbauer, Ben Furmann, Dr. Michael Bohne, Mechtild Reinhard, Alfons Aichinger

SEKRETARIAT:

Susanne Kober

RÄUMLICHE GEGEBENHEITEN:

Die Räume des vft liegen in München Sendling: 2 große helle Gruppenräume, Büro und Küche, Gartennutzung.

Theorie- und Methodikseminare finden z.T. in Seminarhäusern statt.

Bei Fachtagen, Tagungen mit mehr als 40 TeilnehmerInnen mieten wir Veranstaltungsräume in München an.

ANGABEN ZU DEN FORT- UND WEITERBILDUNGSMAßNAHMEN

- DGSF zertifizierte 2-jährige Weiterbildung in
„FAMILIENBERATUNG und SYSTEMISCHES ARBEITEN“
Start: 1-2x jährlich, 14-18 TeilnehmerInnen
- DGSF zertifizierte 3-jährige Weiterbildung in
„PAAR- und FAMILIENTHERAPIE und SYSTEMISCHES ARBEITEN“
Start: 2x jährlich, 14-18 TeilnehmerInnen
Die Weiterbildungen sind als Kombinationsweiterbildungen aufgebaut. Die ersten 2 Jahre sind als Systemische Grundweiterbildung aufgebaut, entsprechend der DGSF zertifizierten Beraterweiterbildung. Im dritte Jahr folgt der Aufbau mit inhaltlichen Schwerpunkten der Paar- und Familientherapie.
- 1-jährige Aufbauweiterbildung in
„PAAR- und FAMILIENTHERAPIE“
Quereinstieg nach 2-jähriger Beraterweiterbildung oder ähnlichen Vorkenntnissen möglich.
- 2-jährige DGSF zertifizierte Weiterbildung in
„SYSTEMISCHEM COACHING“
Start: alle 1 ½ Jahre, 12-18 TeilnehmerInnen
- 2-jährige DGSF zertifizierte Weiterbildung in
„SYSTEMISCHER SUPERVISION“
Start: alle 1 ½ Jahre, die 12. Weiterbildung startet im Frühling 2017, 12-18 TeilnehmerInnen
- 2-jährige DGSP zertifizierte Weiterbildung in
„SYSTEMISCHER PÄDAGOGIK“
Start: alle 2 Jahre, 12-18 TeilnehmerInnen
- Für **Studierende und Berufsanfänger** bieten wir jährlich, in Kooperation mit Herrn Watzal, ein Kompaktseminar **„SYSTEMISCHE BERATUNG und FAMILIENTHERAPIE“** an
6 Bausteine à 2 Tage, davon können 9 Tage in der vft BERATER- und FAMILIENTHERAPIE-WEITERBILDUNG anerkannt werden.
- **Workshopangebote**
Wir bieten jährlich 1-3tägige Workshops an, hierfür gibt es Fortbildungspunkte bei der Landespsychotherapeutenkammer
- 3 große Veranstaltungen mit bis zu 200 TeilnehmerInnen mit Insoo Kim Berg:
Januar 1996: „Arbeiten mit schwierigen Familien“
März 1998: „Lösungen aufbauen, mit denen, die traumatische Erfahrungen erlitten“
März 2003: „Lösungorientiertes Arbeiten in Familien mit Jugendlichen“
Oktober 2013: 35-jähriges Jubiläum, Workshop mit Ben Furman
April 2016: Mechtild Reinhard „Selbstorganisation“

Über 1300 TeilnehmerInnen haben im vft die Systemische Berater, Familientherapie und/oder Supervision und Coaching Weiterbildung durchlaufen

QUALITÄTSSICHERUNG

Die WeiterbildungsteilnehmerInnen füllen nach jedem Seminar, neben den mündlichen Rückmeldungen, einen Evaluationsbogen aus.

Am Ende der Weiterbildung erfolgt eine Reflexion und Einschätzung der gesamten Weiterbildung bezogen auf Inhalte, Methoden und Didaktik, Lehrtherapeuten, Haltungen ect.

Auch die Workshops werden schriftlich evaluiert. Teilnehmer der Workshops erhalten Fortbildungspunkte der Landespsychotherapeuten Kammer.

Partnerinstitute im Rahmen des Qualitätszirkels sind das Heidelberger Institut hsi, des Magdeburger Institut isft und das Münchener Institut für Systemisch-Integrative Therapie MISIT.

UMGANG MIT DGSF-RICHTLINIEN UND VERANKERUNG IN DER DGSF

Schon in den 90iger Jahren wirkten TrainerInnen des vft an der Entwicklung der Standards in der DFS mit. Es war dem vft von Beginn an sehr wichtig, in einem Systemischen Dachverband organisiert zu sein und die hohen Standards der eigenen Weiterbildung auch auf Dachverbandsebene zertifiziert zu bekommen. Durch die regelmäßige Teilnahme an Mitgliederversammlungen, Institutsversammlungen und Fachtagen der DGSF sind wir immer auf dem aktuellen Stand und können unseren WeiterbildungsteilnehmerInnen den durch die DGSF vorgegebenen Rahmen gut vermitteln.

Zusammestellt von Gabi Mayer-Gaub, vft e.V. München